

Wöbbelin

EE-Komplettversorgung geplant

[21.04.2016] Als ersten Meilenstein auf dem Weg hin zu einer Komplettversorgung Wöbbelins auf Basis erneuerbarer Energien haben die Gemeinde und der Ökostrom-Anbieter Naturstrom eine Photovoltaikanlage eingeweiht.

Die Gemeinde Wöbbelin, im Südwesten Mecklenburg-Vorpommerns gelegen, plant gemeinsam mit dem Ökostromanbieter Naturstrom eine Komplettversorgung aus erneuerbaren Energien. Der mecklenburg-vorpommerische Energieminister Christian Pegel (SPD) hat jetzt als ersten Meilenstein des Vorhabens eine Photovoltaik-Freiflächenanlage von Naturstrom eingeweiht. Wie das Unternehmen mitteilt, konnte die Anlage in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde realisiert werden. Minister Pegel sagte: „Ich freue mich, dass es trotz des schwierigen Umfelds für die Solarenergie zur Realisierung der neuen Photovoltaikanlage gekommen ist. Solarenergie ist eine wichtige Form der erneuerbaren Energie und wird auch künftig ihren festen Platz im Energiemix haben.“ Deshalb setze sich das Land beim Bund auch immer wieder dafür ein, die Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau der Solarenergie positiv zu gestalten. Gerade im ländlichen Raum böten die erneuerbaren Energien vielfältige Möglichkeiten für eine saubere, sichere und preiswerte Energieversorgung, bei der die Wertschöpfung vor Ort bleibe. Wöbbelins Bürgermeisterin Viola Tonn sprach von einem ersten Schritt für eine langfristige Zusammenarbeit der Gemeinde mit Naturstrom: „Mit der Einweihungszeremonie heute wollen wir die sicher auch für andere Gemeinden richtungsweisende Zusammenarbeit bekannt machen.“ Thomas Banning, Vorstandsvorsitzender von Naturstrom, erklärte, dass der Kontakt zwischen der Gemeinde Wöbbelin und Naturstrom schon seit mehreren Jahren bestehe und dass es das langfristige Ziel sei, einen Windpark auf Gemeindegrund zu realisieren. Banning: „Das ist eine zeitaufwendige Angelegenheit, insofern kam uns die Idee, auf einer seit Jahren brachliegenden Gewerbefläche eine Photovoltaikanlage zu errichten und so zügig einen ersten Schritt in der Zusammenarbeit konkret umzusetzen.“ Laut der Meldung konnte die Anlage in Rekordzeit umgesetzt werden. So seien lediglich vier Monate von der Idee bis zur Inbetriebnahme im August 2015 verstrichen. Die Anlage verfüge über eine Leistung von 912 Kilowattpeak und werde jährlich 880.000 Kilowattstunden Strom produzieren. Dies entspreche dem durchschnittlichen Verbrauch von 250 Haushalten. Anlagenbetreiberin ist die vor Ort ansässige Gesellschaft NaturstromVersorgung Wöbbelin, an der sich die Gemeinde mit 50 Prozent beteiligen will. Neben der Windkraft seien weitere Aktivitäten im Bereich Nahwärme und Elektromobilität angedacht.

(me)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Naturstrom, Christian Pegel, Wöbbelin